

	<p>Objekt: Feierabendziegel</p> <p>Museum: Museum Hochzeitshaus Fritzlar Am Hochzeitshaus 6-8 34560 Fritzlar (0 56 22) 9 17 92 06 museum@stadt-fritzlar.de</p> <p>Sammlung: Architektur</p> <p>Inventarnummer: MFZ 1.1.11/14</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Krepptiegel wurde aus einer hellbraunen Tonplatte handgeformt. Die rechte Krempe greift scharfkantig unter, die linke überwölbt weich mit einer kleinen Krempe unten den Nachbarziegel. In die noch feuchte Oberfläche wurden mit dem Finger flache Linien gedrückt, um den Wasserablauf vorzuspüren. Dann folgte eine Aufschrift mit einem Ausrufezeichen, die später im Besitz des Museums zur besseren Sichtbarkeit mit gelber Farbe nachgezogen wurde und deren Bedeutung unbekannt ist. Die Ziegeloberfläche bekam einen roten Schlickerüberzug und ist großflächig schwarz verfärbt.

Grunddaten

Material/Technik: Ziegelton, Handstrich in Form
Maße: Länge: 42 cm, Breite: 21 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann Vor 1969
wer
wo Fritzlar

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Fritzlar

[Zeitbezug] wann Vor 1969
wer
wo

Schlagworte

- Dachdeckung
- Dachziegel
- Feierabendziegel
- Krepptiegel

Literatur

- Scherb, Rainer (2010): Feierabendziegel aus Nordhessen. Schwalmstadt / Treysa
- Willi Bender (1995): Vom Aal-Deckenziegel bis zum Zwischenwandziegel. In Wort und Bild. Gütersloh, Bauverlag BV GmbH, S. 160 b "Krepptiegel"